

20.06.2018 - 12:30 Uhr

## Neue Aktionärin: Mit UTO stösst ein weiteres Unternehmen aus der Abfallverwertungsbranche zu Swisspower

Bern (ots) -

Die interkommunale Gesellschaft UTO aus Uvrier/Sion wird Aktionärin der Swisspower AG. Nach Limeco aus Dietikon stösst damit ein zweites Unternehmen aus der Entsorgungsbranche zu Swisspower und verdeutlicht die Nutzungs- und energetischen Verwertungsmöglichkeiten von Abfällen in Städten und Gemeinden sowie Industrie- und Gewerbebetrieben.

Die interkommunale Gesellschaft UTO mit Sitz in der Walliser Gemeinde Uvrier/Sion ist die zweite interkommunale Gesellschaft aus der Entsorgungs- und Abfallverwertungsbranche, welche sich für eine Mitwirkung in der strategischen Allianz der Stadtwerke unter dem Dach der Swisspower AG entscheidet. Für Ronny Kaufmann, CEO der Swisspower AG, ist die strategische Ausrichtung der Abfallverwertungsunternehmen in Richtung einer verstärkten energetischen Nutzung der Abfälle eine erfreuliche Entwicklung. «Wenn sich die Abfallverwertungsunternehmen und die Energieversorgungsunternehmen der Städte in einer Allianz ergänzen, entstehen für das Gemeinwesen die grössten Synergien für eine nachhaltige Energiezukunft.»

Im Herzen des Kantons Wallis in der Gemeinde Uvrier/Sion betreibt UTO eine Kehrrechtverwertungsanlage. Die Nutzung der Abfälle für die Fernwärme ist dabei ein vorrangiges Ziel. UTO verfügt heute über eine moderne Infrastruktur, die es ermöglicht, für die 32 umliegenden Gemeinden und Unternehmen eine massgeschneiderte Dienstleistung anzubieten. «Wir sind uns der zukünftigen Herausforderungen bewusst. Darum haben wir seit 2007 konkrete Massnahmen eingeleitet, um unsere Energieeffizienz und unsere Umweltschutzleistung zu verbessern. Mit dem Beitritt bei Swisspower wollen wir die Synergieeffekte zwischen den städtischen und kommunalen Energieversorgungsunternehmen nutzen und aktiv an der Umsetzung des 'Swisspower Masterplan Energiezukunft' mitwirken», erklärt Bertrand Yerly, Direktor der UTO.

Swisspower-Stadtwerke auf Kurs bei der Umsetzung der Energiewende Swisspower ist die strategische Allianz von 22 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. Zusammen versorgen sie 1,24 Millionen Energiekundinnen und -kunden. Mit dem Masterplan Energiezukunft verpflichten sich die Allianz-Partner zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Energiesystems mit gesteigerter Energieeffizienz und mehr erneuerbaren Energien.

Alle zwei Jahre analysiert Swisspower den Fortschritt bei der Umsetzung der im Masterplan definierten Ziele. Der soeben publizierte Masterplan Report 2018 zeigt: Die Swisspower-Stadtwerke sind auf Kurs. 300 Massnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie Energienetze und Speicher haben sie seit 2010 realisiert. Damit konnten sie ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 830'000 Tonnen pro Jahr reduzieren und den Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch in den Swisspower-Städten auf 27 Prozent steigern.

Detaillierte Informationen zum Masterplan Report 2018 und konkrete Projekte der Swisspower-Stadtwerke sind unter [www.swisspower.ch/report](http://www.swisspower.ch/report) ersichtlich.

Kontakt:

Eric Nussbaumer  
Leiter Kommunikation  
Swisspower AG  
Telefon +41 44 253 82 15  
Mobil +41 79 200 79 06  
[eric.nussbaumer@swisspower.ch](mailto:eric.nussbaumer@swisspower.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004643/100817070> abgerufen werden.